

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Elegante Strickkleidung
Strumpfhaus Schirg Webergasse 1

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 155.

Samstag, 4. Juni 1927.

61. Jahrgang.

Besuch aus der Nord- und Ostmark.

Die Fahrt führender Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft in Ostpreussen, der Grenzmark, Oberschlesien und Schleswig durch das Rheinland und die besetzten Gebiete hatte auch einen Besuch Wiesbadens im Programm. Der Zweck der Reise ist die Förderung des Verständnisses zwischen Ost und West durch gegenseitiges Sichkennenlernen. Den Herren soll ein Bild der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Bedeutung der Westmark gegeben werden. Köln, Aachen, Koblenz, Trier waren die ersten Stationen dieser Studienreise, am Donnerstag mittag trafen nun die Herren auch hier ein. Auf dem Bahnhof im ehemaligen Fürstenzimmer wurden sie im Namen des Herrn Oberpräsidenten und der Regierung durch Herrn Regierungspräsident Ehrlert begrüßt; er wies auf die vielen Parallelen hin im Schicksal beider Grenzgebiete in den letzten Jahren, dasselbe Leid hätten sie zu tragen gehabt. Aber wie im Osten, so habe sich auch im Westen bei mancherlei Versuchen, das Reich zu zerreissen, die Treue zur Heimat bewährt. Unter den besten Eindrücken von diesem leider nur so kurzen Besuch, die gewiss dazu dienen werden, die Liebe zum Vaterlande noch zu vertiefen, mögen die Herren daheim erneut an die Wiederaufbauarbeit gehen! Sein Wunsch galt im besonderen einer glücklichen Fortsetzung der Fahrt.

Herr Oberpräsident Dr. Proske (Oberschlesien) fand herzlichste Worte des Dankes. Die Reiseteilnehmer wollten ein geschlossenes Bild des Lebens am Rhein haben, deshalb habe Wiesbaden im Programm nicht fehlen dürfen. Man sei davon überzeugt, auch hier denselben Geist unermüdeten Ringens, rastlosen kulturellen Fortschreitens und den unerschütterlichen Glauben an Deutschlands Zukunft und Freiheit zu finden, der sie schon bisher auf der Fahrt begrüßt habe. Sie bringe allen den Gewinn der persönlichen Fühlungnahme. Parlament und Regierung können die Mitarbeit der einzelnen Teile im Staate nicht entbehren, diese Mitarbeit aber beruhe auf dem Verständnis der Bevölkerung für die grossen Aufgaben, und dies Verständnis zu vertiefen und zu fördern sei der Zweck der Reise. Sie werde das Gefühl der Kameradschaft stärken. Der heisse Wunsch gehe dahin, dass dies rheinische Gebiet recht bald befreit werde.

Drei Kurautos brachten die Herren zur griechischen Kapelle und zum Neroberg. In kurzer Rast genossen sie von hier bei Sonnenschein das eindrucksvolle Bild der tief unten liegenden Kurstadt am Rhein. Die Schönheit der Villenstadt, die Pracht des Taunuswaldes machte einen starken Eindruck auf die Gäste, die mit Lobesworten nicht zurückhielten. Es war erfreulich festzustellen, dass mehrere von ihnen die Vorzüge Wiesbadens bei früherem Kuraufenthalt bereits kennen gelernt hatten.

Im Kurhaus, dessen Pracht gebührend bewundert wurde, wurde das Frühstück, das die Stadt ihren Gästen reichete, eingenommen. Herr Oberbürgermeister Travers hiess sie im Namen Wiesbadens von ganzem Herzen willkommen. Ost und West seien durch die gleiche Aufgabe verbunden, Wacht zu halten an der Grenze für deutsche Kultur und deutsche Sitte. Sie, meine Herren, fuhr er mit berechtigtem Gefühl des Stolzes fort, sind hier in einem der schönsten Teile des Reiches, in Nassau; nicht mit starker Industrie warten wir auf, aber mit den unvergleichlichen Naturschätzen: hier wachsen die edelsten deutschen Weine, hier liegen die heilkräftigsten weltberühmten Thermalbäder! Naturgemäß haben in den schweren Jahren diese Bäder schwer gelitten, sie tragen noch heute die Last der Besetzung. Wohl erkennen wir an, dass die englischen Behörden auf den Charakter der Kurstadt Rücksicht nehmen, indessen die Besetzung besteht weiter und

damit auch der Druck auf die Gemüter. Wir wünschen die Aufhebung der Besetzung so rasch wie möglich, jedoch dürfen Deutschland um diesen Preis keine neuen Verpflichtungen auferlegt werden. Gerade im besetzten Gebiet muss das klar ausgesprochen werden. Wenn Sie in Ihrem schweren Dasein ein wenig Trost und Stärkung von hier mitnehmen, so gereicht uns das zur besonderen Freude. Mit lautem Beifall wurden die herzlichen Begrüssungsworte aufgenommen, auf die Abgeordneter Schulz (Königsberg) und die Landtagsabgeordnete Frau Zihgall (Gleiwitz) mit freundlichem Dank antworteten, die Ausführungen klangen in den Wunsch aus, es möge aus der Schicksalsgemeinschaft die ideale Volksgemeinschaft erwachsen.

Leider wurde der anregende Meinungs-austausch viel zu früh unterbrochen, die Kurautos brachten die Herren nach Frankfurt a. M. Unterwegs bot sich noch Gelegenheit die Schönheiten des Taunuswaldes zu geniessen. Die Gäste schieden mit der herzlichsten Anerkennung von Wiesbaden und mit den denkbar besten Eindrücken.

Aus dem Kurhaus.

Gastspiel der Hoch- und Deutschmeisterkapelle.

Bei ungeeigneter Witterung fällt am Samstag das Feuerwerk aus, dafür finden nur nachmittags 4 und abends 8 Uhr die Konzerte der Kapelle statt.

Lustiger Gustav Jacoby-Abend.

Gustav Jacoby, der diesen Sommer von 52 Bädern zu Gastspielen verpflichtet wurde, nennt seinen Abend am Pfingstsonntag „Eine tolle Revue der Dialekte in Wort und Lied“. Tatsächlich werden an diesem Abend fast alle deutschen Dialekte zu Gehör gebracht werden und die lustigsten hochdeutschen Schnurren und Geschichten werden abwechseln mit den schönsten Rheinliedern und Perlen der Kleinkunst. Wer also wirklich von Herzen lachen will, der gehe am Pfingstsonntag zu Jacoby. Der Abend findet im kleinen Saale statt; der Kartenverkauf hat begonnen.

In dem „Richard Wagner-Abend“

der Kurverwaltung am Mittwoch wird das beliebte frühere Mitglied des Staatstheaters, Christian Streib, solistisch mitwirken.

Elektrische

Reisekocher
Bügeleisen
Brennscheren
Wärmkissen
Kaffeemaschinen

für Haus und Reise für alle Stromarten

Kleine Burgstr. Erich Stephan Ecke Hähnerg.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Dreher-Gastspiel. Der beliebte Charakterkomiker Conrad Dreher wird vom 8. bis 10. Juni mehrere Male mit eigenem Ensemble im Kleinen Haus gastieren. Zur Aufführung kommt, ausser dem bekannten Volksstück „Jägerblut“, worin Dreher den Dorfbader Zangerl spielen wird, als Neuheit die Komödie „Der Feinschmecker“ von Ludwig Thoma.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr.

(Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 7 Uhr „Ein Maskenball“. Kleines

Haus 7 1/2 Uhr: „Volpone“. (Programme s. Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum 10—11 Uhr, 3—5 Uhr.

Ausstellung Ernst Ludwig Kirchner Galerie Banger

(Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuarij (Taunusstrasse),

Köpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). —

Altertumsmuseum 3—5 Uhr. Naturhist. r. Museum und

Gemäldesammlung 10—11 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Vereinigte Kammer-

Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4—7 und 8—11 Uhr.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-

omnibus nach Schierstein. — Neroberg (Drahtseilbahn

10 Uhr früh bis 10 Uhr abends, Sonntags ab 9 Uhr).

— Unter den Eichen. Strassenbahn 3. — Eiserne

Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg. —

Warturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). —

Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chaussee-

haus).

Luft- und Sonnenbad: Von 6 Uhr früh bis zur Dunkelheit.

Rhein-Strandbäder: Von 8—8 Uhr geöffnet.

Schloss-Besichtigung: 10—11 u. 2—4 Uhr.

Kabarets: Clou. — Parkkabarett.

Spiele: Gesellschaftsspiel „Toula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. —

Parkklub ab 5 Uhr. — Bridge-Club Hotel Metropole ab

4 Uhr.

Abends wird gefantzt: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais

u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Clou Tanzkasino. —

Hotel Metropole 9 Uhr.

Das Wetter: Noch keine wesentliche Änderung.

— Spielplanänderung im Staatstheater. Wegen plötzlicher Erkrankung von Frau Ferrat kann die für heute Samstag im Kleinen Haus vorgesehene Erstaufführung von „Manon Lescaut“ nicht stattfinden, ebenso nicht die für morgen Sonntag angesetzte erste Wiederholung.

Heute Samstag gelangt daher „Volpone“ in Stammreihe I und morgen Sonntag „Und das Licht scheint in der Finsternis“ in Stammreihe V zur Aufführung. Bereits gelöste Karten behalten auch für diese Vorstellungen ihre Gültigkeit.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Landesbibliothek bleibt nach § 3 der Be-

nutzungsordnung vom 4. Juni bis zum 12. Juni der

Reinigung halber geschlossen.

— Schach. Grossmeister Mieses wird am Samstag,

11. Juni, nachmittags 4 Uhr, im kleinen Saal des Kur-

hauses eine Simultanvorstellung an bis zu 12 Brettern

geben, diesmal ohne Ansicht des Brettes. Die Züge

seiner Gegner werden ihm mündlich übermittelt, worauf

der Meister seine Gegenzüge auf dem gleichen Wege

bekanntgibt. Auch für Nicht-Schachspieler ist eine solche

Veranstaltung höchst interessant, da sie durch eine fast

unbegreifliche Gedächtnisstärke des Blindspielers

überrascht.

— Pfingstgeläut im Rundfunksender. Die Stimmung

des Feiertages findet ihren schönsten Ausdruck im

Glockengeläut. Den vielen Freunden eines schönen

Glockengeläutes bereitet der Rundfunk nun ab und zu

die Freude, das Geläut bekannter, für die meisten fern-

liegender Glockenspiele auf die Sender zu übertragen.

So hat der Frankfurter Sender schon eine ganze Reihe

solcher gelungenen Übertragungen zu verzeichnen. Zu

Pfingsten wird er diese Reihe fortsetzen, indem er das

Glockengeläut vom Schlosse in Darmstadt durch den

Frankfurter Sender für die Rundfunkhörer ertönen

lassen wird.

— Jubiläum der Deutschen Bank in Wiesbaden. Im

Beisein der Führer des Wirtschaftslebens wurde in den

(Fortsetzung Seite 3).

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 7526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen

Trikotagen für Damen und Herren

Erstlings-Wäsche

Betten und Kinderwagen

Auto-Ausflüge

der

Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag	Aartal, Schloss Schaumburg, Katzenelnbogen	12.50	1000 V.	700 N.
	Rüdesheim, m. d. Bergbahn zum Nationaldenkmal	7.50	230 N.	700 N.
	Bad Königstein, über Eppstein, Fischbachtal	6.50	300 N.	700 N.
	Hohe Wurzel-Fahrt, (600 m Höhe) zurück Rheingau	5.50	300 N.	700 N.
	Bad Homburg, hin Königstein, zur Saalburg	10.50	200 N.	700 N.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. Nr. 8000 u. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, Ernst Hillert, Nicolassstr. 10, Tel. Nr. 3703, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 4. Juni 1927

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad“ Boieldieu
2. Nordseebilder Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Bohème“ Puccini
4. Extase Ganne
5. Marsch

Nachmittags 4 Uhr:

Konzert

der Hoch- u. Deutschmeister-Kapelle, Wien

(30 Mann in Vereins-Uniform)

Leitung: Edi Kugler

Vortragsfolge:

1. Florentiner-Marsch Jul. Fucik
2. Wiener Blut, Walzer Joh. Strauss
3. Leichte Kavallerie, Ouvertüre F. v. Suppé
4. a) Grüss' mir mein Wien,
aus „Gräfin Marizza“ E. Kalman
- b) Geh' Alte schau,
aus „Dreimäderlhaus“ Schubert-Berté

5. Fantasie für Flügelhorn Rosenkranz
6. Wiener Volksmusik, Potpourri K. Komzak
7. Weaner Maderln, Walzer C. M. Ziehrer
8. Schlussmarsch

Eintrittspreis 1 Mk.; für Dauer- und Kurkarten-Inhaber 0.50 Mk.

Abends 8 Uhr:

(nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Grosses Feuerwerk

ausgeführt von der Wiesbadener Kunstfeuerwerkerei Sauer u. Co., vorm. Becker Nachfolger.

Leuchtfantäne!

Scheinwerfer!

Bengalische Beleuchtung der Insel und des Parkes.

Konzert

der Hoch- u. Deutschmeister-Kapelle, Wien

(30 Mann in Vereins-Uniform)

Leitung: Edi Kugler

Vortragsfolge:

1. Wien bleibt Wien, Marsch Schrammel
2. An der schönen blauen Donau Joh. Strauss
3. Fragment aus „Fledermaus“ Joh. Strauss
4. Edt Wienerisch (Lieder und Tänze) C. M. Ziehrer
5. a) Weinlied aus „Lacher der Ehemann“ S. Eysler
- b) Mei Muatter war a Wienerin Joh. Gruber
6. Wiener Volksmusik, Potpourri K. Komzak
7. G'schichten aus dem Wiener Wald Joh. Strauss
8. Schlussmarsch

Eintrittspreis: 3 Mk., für Inhaber von Dauer- und Kurkarten 1.50 Mk.

Bei ungeeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr im grossen Saale: Konzert der Hoch- und Deutschmeister-Kapelle

Eintrittspreis für jedes Konzert: 1.50 Mk.

Dauer- und Kurkarten-Inhaber: 0.50 Mk.

Wochenübersicht

Sonntag, 5. Juni: 11½ Uhr: **Promenade-Konzert**

am Kochbrunnen

11½ Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurgarten

4 und 8 Uhr: **Konzert**

8 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Gustav Jacoby-Abend

Montag, 6. Juni: 11½ Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

11½ Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurgarten

4 und 8 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 4. Juni 1927.

145. Vorstellung. 27. Vorstellung. Stammreihe B.

Ein Maskenball

Oper in 5 Aufzügen von Giuseppe Verdi.

Dichtung von Piave.

Deutsch von Johann Christoph Grünbaum.

Personen

Richard, Graf von Warwich, Eyvind Loholm
Gouverneur von Boston, Fritz Krenn
René, ein Kreole, Offizier, Hanna Müller-Rudolph
Amelia, Renés Gattin, Lilly Haas
Ulrika, eine Wahrsagerin, Anny van Kruswyk
Oskar, Page, Ferdin. Wenzel
Silvan, ein Matrose, A. Nosalewicz
Samuel, Offiziere, Fr. Mechler
Tom, Verschworene, Hans Zeiler
Der Oberrichter, Robert Remstedt
Ein Diener Amelias, Hoffleute, Generale, Abgeordnete, Offiziere, Künstler
Gelehrte, Verschworene, Pagen, Lakaien, Masken, Tänzer
Tänzerinnen, Soldaten, Bürger, Bauern, Matrosen, Schiffer

Ort der Handlung: Boston und dessen Umgegend.

Zeit: Ende des XVII. Jahrhunderts.

Anfang 7 Uhr.

Ende etwa 10 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Sonntag, den 5. Juni, bei aufgeh. Stammkarten:
Tannhäuser. Anfang 8 Uhr.

Montag, den 6. Juni, Stammreihe D:
Die Hochzeit des Figaro. Anfang 6½ Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 4. Juni 1927.

160. Vorstellung. 28. Vorstellung. Stammreihe I.

Volpone.

Eine lieblose Komödie in 3 Akten (5 Bildern) von Stefan Zweig.

Frei bearbeitet nach Ben Jonsen

In Szene gesetzt von Wolff von Gordon.

Personen:

Volpone, ein reicher Levantiner Robert Kleinert
Moska, sein Schmarotzer Paul Breitkopf
Voltore, Notar Guido Lehrmann
Carbaccio, ein alter Wucherer Max Andriano
Corvino, Kaufmann Paul Gerhards
Leone, Capitano, Sohn des Carbaccio Paul Wagner
Colomba, Gattin des Corvino Gudrun Kabisch
Canina, eine Kurtisane Marga Kuhn
Der Richter Gustav Schwab
Der Oberste der Sbirren Paul Wiegner
1.) Diener Hans Jeglinger
2.) Diener Bog. v. Heyden
3.) Diener, Sbirren. Helmut Helsing

Schauplatz: Venedig, zur Zeit der Renaissance.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Entwurf der Bühnenbilder und Kostüme:

Gerhard T. Buchholz.

Technisch-Dekorative Einrichtung: Friedrich Schleim.

Kostüme: Kurt Palm.

Anfang 7.30 Uhr

Ende etwa 10.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Sonntag, den 5. Juni, Stammreihe V:
Und das Licht scheint in der Finsternis.
Anfang 7 Uhr.

Montag, den 6. Juni, bei aufgeh. Stammkarten:
Die Frau ohne Kuss. Anfang 7 Uhr.

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

TANZ-TEE

Allein-Verkauf der berühmten Elizabeth Arden-Präparate
Kästner & Jacobi

Prospekte erhalten Sie kostenlos in unseren 3 Geschäften

Tel. 5959 * Taunusstrasse 4 * Wilhelmstrasse 56 * Hotel Rose * Tel. 5959

Leinen-
Compagnie

Dannemann

Friedrichstr. 40
= Telefon 3714 =

Spezialhaus für

Leinen und
Weisswaren

Erstklassige
Villen,
Wohn- u. Geschäftshäuser,
Finanzierungen



finden
Sie
durch die



Immobilien-
Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.
Wilhelmstrasse 9, am Bismarckplatz
Tel. 6550

NASSOVIA

wäscht u. plättet

wie neu

Friedrichstrasse 48

Fernruf 6117

Luisenstrasse 24

NASSAUER-HOF WIESBADEN

Pfingstmontag BALL — Abendanzug —

„Im Auto rund um Wiesbaden“

Ist der Titel des soeben erschienenen Fahrplans für die Kurautos und die Autoomnibusse der Post. Die Einleitung zu dem Heftchen richtet an die Kurgäste folgende Worte, die zu einer Fahrt in die Umgebung gewiss verlocken:

„Herrlich gelegen zwischen Rhein und Taunus ist Wiesbaden, die Stadt der heissen Heiquellen, der Sammelpunkt nicht nur vieler Kurbedürftiger geworden, sondern auch vieler Menschen, die Sinn haben für landschaftliche Schönheit und prächtige Natur. So anmutig die gründurchflutete Weltkurstadt ist, so verlockend ist auch ihre weitere Umgebung, ist doch das Nassauer Land eines der gesegnetsten und die waldreichste Gegend Deutschlands, die eine Fülle von Sehenswürdigkeiten und romantischen Plätzen birgt. Der sagenumwobene, liedergepriesene Rheingau mit seinen vielen Burgen und Ruinen, die rauhe Eifel mit ihren dunklen Seen, die liebliche Bergstrasse, das freundlich friedliche Lahntal mit dem geschichtlich berühmten Nassau und Bad Ems, das idyllische, nervenstärkende Schlangenbad, das heilkräftige Bad Schwalbach, Bad Nauheim, Bad Homburg vor der Höhe mit der Saalburg, dem fast 2000 Jahre alten Grenzkastell der Römer, das geheimnisvolle Wispertal; alles dieses zu sehen und zu geniessen und zwar in grösster Bequemlichkeit, ist den Kurfremden Wiesbadens täglich Gelegenheit geboten. Die eleganten Klubsessel-Autos, die täglich in näherer und in weiterer Runde um Wiesbaden fahren, machen die Kenntnis der Umgebung jedem Kurgast möglich und laden immer wieder zu neuen, reizvollen Fahrten ein. Wer einmal einen dieser schönen Ausflüge, die stets soviel Anregung und beste Stimmung und vollste Zufriedenheit bringen, mitgemacht hat, wird immer und immer wieder daran teilnehmen.“

Aus dem Heftchen kann man Fahrzeiten, Fahrpreise und Fahrtrlinien leicht ersehen, es sollte jeden Kurgast auf seiner Wiesbadener Kurzeit begleiten.

Räumen der Deutschen Bank der 25. Jahrestag der Eröffnung der hiesigen Filiale begangen. Herr Direktor Knigge gab einen Rückblick über die Entwicklung der hiesigen Filiale. 1902 unterhielt die Deutsche Bank 7 Niederlassungen, während sie heute an 184 Plätzen des In- und Auslandes vertreten ist. Der Leiter der Korrespondenzabteilung, Walter Mehmel, und der Kassabote Reinhard Gross können mit der hiesigen Filiale ihr silbernes Jubiläum feiern. Die Filiale wurde mit 5 Angestellten eröffnet. Bei Kriegausbruch betrug die Zahl 67, im Jahre 1923 282 und zur Zeit 75. Direktor Knigge sprach die Hoffnung aus, dass Wiesbaden wieder zu seiner alten Blüte gelangen möge. Die Bank werde von ihrer Seite nichts unversucht lassen, um an dem Aufbau Wiesbadens mitzuhelfen. Herr Oberbürgermeister Travers überbrachte die Glückwünsche der Stadt. Die glänzende Entwicklung der Bank sei ebenso wie die Entwicklung der Stadt durch den Krieg unterbrochen worden. Die Verhältnisse seien aber inzwischen wieder in einem Masse besser geworden, dass wir vertrauensvoll in die Zukunft blicken könnten.

— Im Ufa-Palast wird „Die Frauengasse von Algier“, der neueste sensationelle Ufa-Grossfilm vom internationalen Mädchenhandel gezeigt. Das farbeprächige Leben des Orients entfaltet sich hier in bezaubernder Wirkung: die Kasbah, die alte Eingeborenstadt von Algier mit der Frauengasse, der verschwiegenen Strasse der Prostitution; das vornehme Europäerviertel mit seinen Luxus-Hotels; die Oasen Biskra und Negrine — alle diese Aufnahmen sind im Lande selbst gemacht. In diesem Rahmen spielt sich die atemraubende Handlung ab. — Auf der Bühne: Orientalische Tänze, ausgeführt von Paula Brauchler. Ausserdem: „Acht Maler und ein Modell“, ein neuer interessanter Film. Ferner: „Trabrenn-Sport“, ausgezeichnete Aufnahmen von den erfolgreichsten amerikanischen Trabern, und die neueste „Ufa-Wochenschau“. — Besonders sei noch darauf hingewiesen, dass während der heissen Monate ab Freitag

Werktags nur 2 und Sonn- und Feiertags nur 3 Vorstellungen stattfinden.

— Der Film-Palast bringt ein neues Programm. Eilen Richter spielt in dem Spitzenfilm „Wie einst im Mai“ wiederum eine glänzend durchdachte Rolle. 1849 ist sie das glückselige Kind der Biedermeierzeit, 1889 die ehrwürdige Matrone und 1927 das überkultivierte Mädel mit dem Bubikopf, dem keck ins Auge gedrückten Monokel und im Smoking. Besonders reizvolle Bilder aus Alt-Berlin geben dem Film ein eigenes Gepräge. Der zweite Grossfilm ist ein Buster Keaton-Film. Nach der Emelka-Wochenschau beschliesst ein Kulturfilm das reichhaltige Programm.

Hotel Rose, Wiesbaden

In der Hotel-Halle täglich

Tee-Konzert

4½—6 Uhr

Portion Tee, Kaffee etc. Mk. 1.—

Abend-Konzert

7½—10½ Uhr

Sport.

— Call Boy gewinnt das englische Derby. Das Derbyrennen, das populärste Flachrennen des Jahres, hat dem mit grösster Bestimmtheit seit Tagen vorausgesagten Favoriten Call Boy einen glänzenden Sieg gebracht. Der Hengst gewann in einer Rekordzeit von 2 Min. 34½ Sek. mit gut zwei Pferdelängen vor Hotnight und vor Shian Mor, der als dritter durchs Ziel ging. Der Eigentümer des Pferdes ist ein Londoner Theatermanager Frank Curzon, der infolge seines schlechten Gesundheitszustandes nur für kurze Zeit sich auf dem Rennplatz aufhalten konnte, um traditionsgemäss sein Pferd aus der Bahn zu führen und um selbst dem

König vorgestellt zu werden. Die Wetten lagen für Call Boy 4:1, für Hotnight 9:2 und Shian Mor 27:1. Unter den 23 gestarteten Pferden ward Lord Derbys Sickle Fünfter. Der berühmte englische Jockey Steve Donoghue auf Lone Knight ging unter den Nachzügeln durch das Ziel. Eine beispiellos grosse Beteiligung von Zuschauern aller Bevölkerungsschichten hatte sich in Epsom zusammengefunden, und seit Tagen war nicht nur jedes Bett im Ort vermietet, sondern Tausende hatten bereits Anfang der Woche ihre Zelte aufgeschlagen, Tausende nächtigten unter dem freien Himmel, um sich einen guten Platz bei dem grossen Rennen zu sichern. Die königliche Familie war, wie gewöhnlich, anwesend, und unter den vielen bekannten Persönlichkeiten bemerkte man auch Kapitän Lindbergh. Die neue Riesentribüne, die in fieberhafter Tag- und Nacharbeit gerade noch fertiggestellt werden konnte, fasst allein 80 000 Menschen. Der billigste Platz kostet hier zwei Pfund, aber seit Tagen waren alle Plätze ausverkauft.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Die Sturmkatastrophe in Holland. Die Blätter enthalten ausführliche Berichte und zahlreiche Einzelheiten über die Sturmkatastrophe in den Provinzen Gelderland und Ober-Yssel. Danach war der Umfang der Verheerungen viel grösser als bei der grossen Katastrophe vom Herbst 1925. Anscheinend sind zwei Windhosen von ungewöhnlicher Heftigkeit aufgetreten. Die schwächere zog über Doesburg (östlich von Arnheim). Die viel stärkere zweite Windhose zog über die kleine Stadt Lichtenvoorde, ganz Groenlo, Eibergen und Neede. Später richtete dieselbe Windhose, die nur etwa zwei Minuten dauerte und eine Breite von 500 m hatte, weiter nördlich zwischen Almolo und Oelden grosse Verheerungen an. Die Anzahl der Toten und Verletzten in den heimgesuchten Gebieten Ostholands lässt sich noch nicht genau übersehen. Fest steht vorläufig, dass zwölf Personen getötet wurden und die Zahl der Verletzten in die Hunderte geht.

Die moderne Badekleidung.

(Nachdruck verboten.)

Wir sind heute glücklicherweise soweit, dass die Frauen bis ins Alter hinein die Vorzüge eines sportlich durchgeübten Körpers zu würdigen wissen. Neben Tennis und Turnen ist es namentlich der Schwimmsport, der besonders viele Anhängerinnen gefunden hat. Die meisten grösseren Städte Deutschlands haben Schwimmhallen errichtet, die es erlauben, Sommer und Winter zu schwimmen. Für sehr viele Frauen ist es undenkbar, dass sie ihre sommerlichen Ferien wo anders verbringen als an einem Orte, der ihnen Gelegenheit zum Schwimmen gibt. Dass es für derartige Ferienorte gilt, sich mit der nötigen Badegarderobe zu versehen, versteht sich von selbst. Sehr viel wird man in diesem Jahre Badeanzüge sehen, deren Leibchen aus weissem und deren Höschen aus schwarzem Trikot bestehen. Der Übergang kann, wie auf unserem ersten Bilde, durch einen weissen Lackgürtel geschaffen werden, oder das Leibchen ist, wie auf unserem Bild Nr. 2, mit Knöpfen an dem Beinkleid befestigt. Ein kleidsames Modell stellt unsere dritte Zeichnung dar, das einen langen Trikotjumper über kurzen Höschen zeigt. Der Jumper ist gerade gehalten und wird durch schmale Achselspannen gehalten, eine Form, die namentlich schlanken Figuren sehr empfohlen werden kann. Das letzte unserer Bilder zeigt einen langen weissen Trikotswater über schwarzem Beinkleid, der in der Taille überhaupt nicht gehalten und dadurch sehr bequem ist. Bademützen sieht man überall in den hübschesten Ausführungen

und Farben, man sucht sie am besten erst aus, wenn man das Kostüm hat, man wird wohl immer das Passende finden. Das Badecape auf unserem Bilde ist aus Frottéstoff. Man sieht in dieser Stoffart sehr schöne Streifen- und Blumenmuster, die immer dekorativ wirken. Passende Badeschuhe vervollständigen die Badekleidung.



KURHAUS WIESBADEN

Troula

das interessante Gesellschaftsspiel
im Spielsaal

◆◆◆ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ◆◆◆

Jedes Pensionat führt heute Kaffee Hag!
Sie brauchen ihn nur zu verlangen.

MUSIK IM LEBEN DER VÖLKER

FRANKFURT AM MAIN / 11. JUNI—28. AUGUST

»SOMMER DER MUSIK«

RICHARD WAGNER-WOCHEN 13.—18. Juni
 JÜDISCHE MUSIK 14.—16. Juni
 WOCHEN FÜR KATHOLISCHE KIRCHENMUSIK
 19.—24. Juni
 ÖSTERREICH. MUSIKTAGE 25.—26. Juni
 JAVANISCHE MUSIK — BELGISCHE MUSIK
 27.—30. Juni
 MUSIKFEST DER INTERN. GESELLSCHAFT
 FÜR NEUE MUSIK-ERSTAUFFÜHRUNG VON
 BUSONIS „FAUST“ — GROSSE ORCHESTER-
 KONZERTE IN- UND AUSLÄNDISCHER
 DIRIGENTEN 29. Juni—5. Juli
 EVANGELISCHE KIRCHENMUSIK 7.—10. Juli

SCHWEIZER VOLKSMUSIK — CHINESISCHE,
 POLNISCHE, ITALIENISCHE, SPANISCHE MUSIK
 9.—21. Juli

TAGE FÜR MECHANISCHE MUSIK
 Leitung: PAUL HINDEMITH 21.—23. Juli

TAGE FÜR JUGENDMUSIKPFLEGE 24.—25. Juli
 INTERNATIONALES ARBEITERMUSIKFEST
 31. Juli—5. August

TSCHECHISCHE MUSIK — RADIO-WOCHEN —
 NEGER-MUSIK — JAZZBAND — UNGARISCHE,
 RUSSISCHE U. ENGLISCHE CHÖRE 6.—24. August

RICH. STRAUSS-FESTSPIELE UNTER LEITUNG
 DES KOMPONISTEN 21.—28. AUGUST

Auskunft erteilen:

Die Kurdirektion, sowie die Geschäftsstelle J. Chr. Glücklich, Vertr. d. Nordd. Lloyd, Wilhelmstr. 56
 und die Ausstellungsleitung Frankfurt am Main, Haus Offenbach, Platz der Republik.

**Hotel-
 Restaurant-
 Pensions- u.
 Herrschafts-
 Personal**
 nur mit besten
 Papieren empfiehlt
 gewerbem. Stellenv.
HUGO LANG
 Rheinstr. 74 Tel. 3061
 Sach- u. fachkundige
 Vermittlung. — Für
 Arbeitg. ständig geöffnet.

**Töchter-Pensionat
 Peters**
Freseniusstr. 27
 unmittelb. a. Hochwald
 Wissenschaft — Haushalt
 Telefon 4687

Hotel Petri
 Taunusstrasse 43
 am Kochbrunnen Tel. 2177
 Gutbürgerliches Haus
 Zimmer Mk. 3.50,
 mit Verpf. Mk. 6.50.

Junge Masseuse
 empfiehlt sich in allen
 Massagen in u. ausser
 dem Hause.
 B. Grünberg, Jahnstr. 181.



Fuß-Schmerzen

können in den verschiedensten Formen auftreten.

Dr. Scholl's

FUSS-PFLEGE-SYSTEM

hat für jedes Fußleiden die verschiedensten Heil-
 behelfe, hilft individuell, rasch, sicher, und verfährt
 nicht nach Schema. Eine wahllos gekaufte Einlage
 kann ebenso schaden, wie eine falsche Medizin.

Ärztliche Sprechstunde
 von 9—1 und 3—7 Uhr

Kostenlose Fußuntersuchung und Beratung durch einen
 ständig anwesenden Arzt und Fußspezialisten.

Neustadt

Orthopädische Sonder-Abteilung
 für Fußleidende.

WIESBADEN, Langgasse Ecke Bärenstrasse

Konditorei und Café Otto Eckoldt
 Taunusstrasse 34 vorm. Reich-Abler Taunusstrasse 34
Zu Pfingsten!
 Pfingststollen, Torten und Kuchen sowie alle Spezialitäten
 Eisbestellungen erbitten rechtzeitig Feiertage geöffnet

Zur Nachkur

Luftkurort Kyllburg i. d. Eifel
 Haltestelle der Schnellzüge Strecke Köln—Trier.
Hotel u. Pension Eifeler Hof Nr. 1
 Vornehmes Familien-Hotel
 200 Betten, neuzeitlich einger., mit großen Gesellschaftsräumen.
 Staubfreie Lage am Walde mit herrl. Blick ins Kylltal. 20 km. Forstleichen.
 Neue große ebene Garten-Anlag. vor dem Hotel, Tennisplätze, Pensionspreis bei bester reichlicher Verpflegung 6 & 8 Mk. je nach Lage des Zimmers. Wochenende, Prospekt auf Wunsch. Besitzer: Wilhelm Schulte.

Verlangen Sie

↓

den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
 Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
 Fernruf: 3690 oder 5704

Schlangenbader
 Toilette-Seife
 Haucréme
 Toilette-Essenz
 Hauptpflege
 Schlangen-Apotheke, Schlangenbad
 Inh. Adolf Bock
 Versand nach dem In- und Ausland

CARL HARTH
 MARKTSTR. 11 WIESBADEN TELEFON 7382
 FEINER AUFSCHNITT
 PRIMA WURSTWAREN
 VERSAND NACH AUSWÄRTS

Führendes Spezialhaus
 Qualitäts-
Stahlwaren
 für
 Luxus u. Bedarf
 für die Reise u. Sport

Großschleiferei • Messerschmiede • Reparatur-Werkstätten
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
 gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 0183

Rauenthal
 Café, Restaurant u. Pension
 „Zur schönen Aussicht“ (Mutter Reuter)
 Schöne luftige Fremdenzimmer mit Fernsicht.
 Grosser schattiger Garten. Beste Verpflegung.
 Zivile Preise. Telefon Amt Eltville 229.

Hotel Weinhaus Ress
 Hattenheim im Rheingau
 Haus I. Ranges direkt am Rhein gelegen
 Pension Mk. 6.50. Wochenende Mk. 15.—
Restaurant Ress „Pfortenhaus“
Kloster Eberbach
 Bahn- u. Schiffstation Hattenheim ehem.
 Zisterzienserabtei, erbaut 11. Jahrhundert
 Idyllisch im Wald gelegener Ausflugsort.

Café • Restauration • Pension
Adolfshöhe
 92 Wiesbadener Allee 92
 Schöfferhof-Pilsner Gute Weine u. gute Küche
 Pension von Mk. 6.— an

Fremdenheim Koepf
 Kapellenstr. 72 Fernruf 2999
 In ruhiger Lage in grossem Garten.
 Vorteilhaftes Pensions-Vereinbarungen,
 auch Zimmer mit Frühstück.

Stadthalle-Restaurant mit Rheinterrassen
Weinsalon
 Reichhaltigste Weinkarte mit
 232 versch. Marken
MAINZA. RHEIN
 Wiener Café • Tägl. Künstler-Konzerte
Biersalon
 Reichhaltige preiswerte Speisekarte

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. Juni 1927.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Abigt, Fr. Dir. m. Tocht., Oberstdorf
Hotel Vogel
Ackermann, A., Hr., Barmen, Zum Posthorn
*Adler, W., Hr., Wien, Grüner Wald
*Aesch, M., Hr., Düsseldorf, Central-Hotel
Allspach, L., Fr., Höhrsch
Schwarzer Bock
Allspach, J., Fr. m. Kind, Höhrsch
Schwarzer Bock
Alpers, O., Hr., Oberlahnstein, Hotel Faber
*Anton, J., Hr., Landau, Central-Hotel
Arens, H., Hr. Rendant m. Tocht., Kassel
Evang. Hospiz
*Aufschlager, W., Hr., Berlin, Neuer Adler
Authner, P., Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Polen
Schwarzer Bock

B.

*Becker, A., Hr., Engers, Grüner Wald
*Beckhardt, E., Hr., Frankfurt, Hotel Adler
Bauer, M., Frl., München, Parkhotel
Balogh, J., Hr., Parkhotel
*Barett, J., Hr. stud., Philadelphia
Hansa-Hotel
Bartsch, C., Hr. Dr. phil. m. Tocht., Berlin
Goldenes Kreuz
Bauer, A., Fr., Rheinstr. 101
*Behnke, C., Hr. m. Fr., Hamburg, Karlsruh
*Beithen, E., Hr. m. Fr., Nordenthal
Taunus-Hotel
*Bender, A., Hr., Kirberg, Friedrichshof
Berg, M., Fr., Miehlen, Abeggstr. 9
*Berger, W., Hr., Sulzbach, Zur Stadt Ems
*Bergmann, E., Hr. Chem. Dr., Dresden
Hotel Vogel
Bergowitz, Ch., Fr., Berlin, Weisses Ross
*Bernthensel, Ph., Hr. m. Fr., Kassel
Zum Römer
Beyer, G., Fr., Rothenburg (Fulda)
Weisse Lilien
*Bindl, G., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
Bithrey, J., Hr., London, Palast-Hotel
*Bloch, J., Hr., Amsterdam, Hotel Berg
Blum, E., Fr., Bochum, Zum Kranz
*Bobert, M., Fr., Neukloster, Rheinischer Hof
Bode, H., Hr. Obergang m. Fr., Königsberg
Palast-Hotel
*Boucalet, A., Hr. m. Fr., Reuthen
Neuer Adler
Borchardt, N., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Borges, F., Hr., Osnabrück, Goldenes Ross
*van der Borgh, Hr., Brüssel, Hansa-Hotel
*Bossmann, A., Fr., Frankfurt
Oranienstr. 53
Bouwetsch, L., Fr. Prof., Göttingen
Adelheidstr. 82
*Brabek, J., Hr., Betzdorf, Union
Brandts, H., Hr., Barcelona, Bellevue
Breckersfeld, H., Hr., Remscheid
Pens: Grandparr
Broidenbach, E., Fr. Dr., Giessen, W. Ross
Breiding, M., Frl., Frankfurt, International
*Bremkamp, W., Hr., Köln, Grüner Wald
ten Brink, A., Hr. m. Fr., Haag, Bellevue
Bruchstein, S., Fr., Nürnberg
Schwarzer Bock
*Bruns, A., Hr., Godesberg, Grüner Wald
*von Büren, H., Fr., Berlin, Schwarzer Bock
Busch, A., Hr. m. Fam., Berlin, Rose
*von Buttlar, H., Hr. Dipl.-Ing., Frankfurt
*Butz, C., Hr., Fabrikbes. m. Tocht., Forst
Schwarzer Bock

C.

Carels, H., Hr. m. Fr., Holland, Engl. Hof
Ceeslaw-Wehr, Hr. Dir. m. Fr., Warschau
Schwarzer Bock
*Cillen, A., Hr., Köln, Union
Connie, S., Fr., London, Imperial
*Caas, W., Hr., Coswig, Chr. Hospiz II
Cramer, H., Hr., Koblenz, Hospiz z. hl. Geist

D.

*Doppf, G., Frl. Lehrerin, Brandenburg
Evang. Hospiz
van Delden, W., Fr., Nordhorn
Sanat, Prof. Dr. Determann
Dentz, A., Hr. m. Fr., Amsterdam, Rose
*Deutrich, R., Hr. m. Fr., Hamburg
Neuer Adler
*Deyhle, W., Hr. Fabr., Stuttgart, Metropole
Dornseiff, W., Hr. m. Fr., Wetter
Goldener Brunnen
Droeton, M., Frl., Los Angeles, Hot. Nassau
*Drossmann, O., Hr. m. Fr., Berlin, Z. Falken
*Duchstein, F., Hr. Dir., Berlin, Hotel Berg
Dunbar, F., Hr., Berlin, Imperial
*Dunsmore, R., Hr. m. Fr., Los Angeles
Hotel Nassau

E.

Ebers, A., Frl., Haag, Fürstehof
Eckhardt, E., Hr. m. Fr., Chemnitz
Brüsseler Hof
Egert, E., Kind, Hahnstätten, Augenheilstalt
Eitington, S., Fr., Berlin, Imperial
Ekelund, C., Hr. Obersteuerm. m. Fr., Rose
Norrköping
Elsweiler, J., Hr., Essen, Evang. Hospiz
Baronin von Emde, A., Fr., Paris, 4 Jahreszeiten
*Emery, W., Fr., Amerika, Rose
*Englaender, W., Hr., Stuttgart, Metropole

F.

Enge, F., Hr., Berlin, Rheinischer Hof
Engmann, J., Hr., Kaiserslautern, Rheingauer Str. 9
*Erb, F., Fr., Glogau, Karlsruh
*Falkenberg, M., Hr., Charlottenburg
Stadt Ems
Färber, F., Hr. m. Fr., Cuxhaven
Brüsseler Hof
Fayans, E., Fr., Warschau, Rose
*Fielitz, E., Fr., Kassel, Evang. Hospiz
Fink, H., Hr., Offenbach, Schützenhof
Fleischer, P., Hr. m. Fam., Berlin, Kaiserhof
Freifrau von Fleming, W., Fr., Stockholm, Rose
Frank, D., Fr., Marktbreit, Englischer Hof
*Freedriks, C., Frl., Amsterdam, H. Nassau
*Friedrich, L., Frl., Köln, Hotel Berg
Fruttyler, L., Hr. m. Fr., Haarlem, Bellevue

G.

Gallen, R., Fr. Dr., Gelsenkirchen
Ritters Hotel
*Gebhard, F., Hr. Architekt, Gengenlof
Hansa-Hotel
Gehrmann, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Erberg
Schwarzer Bock
von Gensdorff, H., Hr. Generalmajor, Berlin
Hotel Nassau
Cheorghe, J., Hr. Major m. Fam., Bukarest
Wallufer Str. 2
Gibis, H., Hr., Passau, Emser Str. 15/17
Gutwasser, B., Fr. m. Sohn, Erfurt
Palast-Hotel
*Goldhorn, W., Hr., Rotterdam, Einhorn
*Goldschmidt, H., Hr., Frankfurt, Z. Falken
*Goldstein, J., Hr., Wien, Stadt Ems
Goll, H., Hr., Velenje, Kaiserhof
Grebe, E., Hr. Dr. med., Essen, Continental
Gros, H., Kind, Eppenheim
Augenheilstalt
*Grimm, A., Hr., Gera, Grüner Wald
*Grippin, K., Fr., Amerika, Rose
*Gros, G., Hr., Neesbach, Friedrichshof
Groschneider, E., Hr., Köln, Hotel Nizza
*Guhle, A., Hr. Dir., Plauen, Schw. Bock
Grüneberg, G., Frl., Berlin-Pankow
Evang. Hospiz
*Grupe, E., Fr., Oberursel, Evang. Hospiz
Gülker, T., Fr., M. Gladbach, Schwarzer Bock
*Gundelach, A., Hr. Reichsbankrat m. Fr., Coburg
Neuer Adler

H.

Haarmann, C., Fr., Lüdenscheid, Engl. Hof
*Habert, K., Hr. Obergang m. Fr. u. Begl., Lübeck
Hansa-Hotel
*Hahn, M., Frl., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
*Hahn, J., Hr. m. Fr., Osnabrück
Hotel Dahlheim
Hartkopf, A., Fr., Solingen, Zwei Bücke
*Hasselmann, H., Fr., Hotel Vogel
Hauck, M., Frl., Mannheim, Zum Bären
*Häussler, A., Hr., Pforzheim, Bellevue
Havenmann, A., Hr., Schwerin
Kapellenstr. 3
*Herventh, M. u. H., Gebr., Oerjen, Einhorn
*Heckens, E., Frl., Berlin, Stadt Biebrich
*Heinscher, B., Hr., Köln, Stadt Biebrich
*Helkenberg, W., Hr., Gellert, Einhorn
*Heller, A., Frl., Berlin, Viktoria-Hotel
Heppe, C., Hr. m. Fr., Dortmund, Z. Kranz
*Hermann, E., Hr., Sulzbach, Stadt Ems
Herold, W., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Oberlichtenu
Schwarzer Bock
Henverdahl, J., Hr., Advokat, Oslo
4 Jahreszeiten
*Hillmann, O., Hr., Helmstedt, Ev. Hospiz
*Hillmann, P., Hr. Ing. m. Fr., Königsberg
Taunus-Hotel
Hirschfeld, M., Fr., Berlin, Pagenstecherstr. 2
vom Hofe, E., Fr., Lüdenscheid, Engl. Hof
*Hoff, O., Hr. m. Sohn, Hamburg, Pens. Kalz
*Hoffmann, F., Hr. m. Fam., Milwaukee
Kaiserhof
*Hohenstein, G., Frl., Duisburg, Metropole
*Hohlweg, M., Hr., Oberwalbenach, Einhorn
*Hohmann, B., Frl., Aschaffenburg
Evang. Hospiz
*Holl, R., Hr. Ing., Leipzig, Viktoria-Hot.
Holmann, C., Hr., St. Louis, Rose
*Freiherr v. d. Horst, A., Hr., Berlin
Hotel Nassau

I.

*Jakobi, H., Hr., Limburg, Friedrichshof
Joerg, A., Hr., Deisswil, Hotel Nassau
John, F., Hr., Oberlahnstein, Hotel Faber
*Junk, J., Hr., Wittlich, Taunus-Hotel

K.

*Käpernick, D., Hr., Frankfurt, Kaiserhof
*Kapp, E., Hr., Berlin, Bellevue
*Keller, F., Hr. m. Fr., Minden, Hansa-Hotel
*Keller, V., Hr., Bamberg, Central-Hotel
*Kern, A., Hr., Darmstadt, Grüner Wald
Keg, W., Fr., Niddelburg, Fürstehof
*Kiefer, E., Frl., Berlin, Stadt Biebrich
*Kirchhof, O., Hr. m. Fr., Theissen
Grüner Wald
*Kissinger, D., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
*Klaasen, J., Hr. m. Fr., Rotterdam
Metropole
*Klasen, J., Hr., Köln, Union
*Klein, M., Hr., Frickhofen, Zum Falken

L.

*Klein, A., Hr., B. Baden, Pens. Kalz
König, A., Hr. Obergang, Essen, Z. Kranz
*Kraacke, A., Hr., Helmstedt, Evang. Hospiz
*Krauthofer, S., Fr. m. Tocht., Rotterdam
Rose
Kiessmann, M., Fr., Berlin, Rose
*Krienitz, P., Hr. Gutsbes., Dachwitz
Kaiserhof
*Krienitz, H., Fr., Dachwitz, Kaiserhof
Krüger, M., Hr. m. Fam., Erlangen, Kölnischer Hof
*Laaf, H., Hr. Fabr., Düsseldorf
Grüner Wald
*Lambrecht, H., Hr. m. Fam., Osnabrück
Hotel Nizza
*Lambrecht, J., Hr., Limburg, Friedrichshof
Lampe, A., Hr. m. Fr., Frederiksberg
Hotel Dahlheim
Lassen, T., Fr., Nymegen, Wilhelma
Lehmann, R., Hr. m. Fam., Elbing
Schwarzer Bock
Lehmann, T., Fr., München, Rose
*Leonhard, O., Hr. Dipl.-Ing., Mannheim
Schwarzer Bock
Letzner, H., Frl., Essen, Kölnischer Hof
*Levi, L., Hr. m. Fr., Zürich, Kaiserhof
Lewin, H., Hr. Dr. dent. m. Fr., Königsberg
Schwarzer Bock
*Lewis, D., Frl., Winnipeg, Bellevue
Lieth, L., Hr., Pringsheim, Quisisana
Linder, R., Hr. Insp. m. Fr., Enger
Zum Falken
*Lindner, W., Hr., Siegen, Pens. Kalz
*Linke, T., Hr. m. Fr., Elberfeld
Evang. Hospiz
*Lipkin, A., Hr., Philadelphia, Hansa-Hotel
*Loch, F., Hr., Stuttgart, Hotel Berg
*Lohmann, G., Hr., Stuttgart, Evang. Hospiz
Lohmann, E., Fr., Emmerich, 4 Jahreszeiten
von Lossberg, B., Fr., New York, Rose
*Löwenstein, A., Hr., Kirberg, Rhein. Hof
*Luber, G., Hr. Oberinsp. m. Fr., Jena
Central-Hotel
Lüdecke, H., Hr. Major a. D., Berlin
Continental
*Lundberg, W., Hr. m. Fr., Osnabrück
Hotel Dahlheim
*Lury, H., Frl., Hamburg, Domhotel

M.

*Maier, L., Hr., Frankfurt, Union
*Mangoldt, G., Hr., Bonn, Central-Hotel
*Marble, E., Hr. m. Fr., New York
Hotel Nassau
*Marneshu, C. u. A., Gebr., Altona, Einhorn
Matthes, P., Hr. Dr. jur. m. Fr., Dresden
Weisses Ross
Mayer, E., Hr., Neustadt, Kronprinz
Mayer, A., Hr. Justizrat, Trier, Römerhof
*Meier, R., Hr., Stuttgart, Metropole
*Mensch, B., Hr., Helmstedt, Evang. Hospiz
*Messerschmidt, E., Frl., Reklingshausen
Mauritiusplatz 1
Meyer, E., Hr., Chemnitz, Chr. Hospiz II
*Meyer, Q., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Mint, H., Hr., Berlin, Zum Bären
*Modrow, H., Hr. Rittergutbes., Polen
Taunus-Hotel
Moeller, B., Hr., Porto Alegre
Sanat, Prof. Dr. Determann
Moens, J., Hr. m. Fr., Wassenaar, Rose
Möllenberg, A., Fr., Essen, Zum Kranz
*Müller, F., Hr., Frankfurt, Viktoria-Hotel
Molly, M., Fr., Giershausen, Schützenhof
*Müller, A., Hr. Dir. m. Fr., Schwelm
Hotel Nassau
*Müller, K., Hr., Essen, Hotel Vogel
*Müller, L. u. A., Geschw., Kaiserslautern
Union
*Müller, A., Hr., Leipzig, Grüner Wald
*Murken, H., Hr., Düsseldorf, Hotel Berg

N.

Nachrodt, C., Fr., Lüdenscheid, Engl. Hof
Neumeier, E., Frl., Frankfurt, Bayerischer Hof
*Neupert, H., Fr. m. Tocht., Pirmasens
Union
*Neutze, K., Fr., Frankfurt, Oranienstr. 53
*Nolte, H., Hr., Stadt Ems
Norrenberg, J., Hr. Dr. Oberreg.-Rat, Bonn, Quisisana
Näsing, M., Fr., Münster, Hosp. z. hl. Geist

O.

Owesen, E., Hr. Konsul, Kopenhagen
Schwarzer Bock
*Obenack, H., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald
*Ochs, H., Hr. Dir., Königswinter
Hansa-Hotel
Oelheim, L., Frl., Frankfurt, Schützenhof
Ohlmer, L., Fr., Mittelsheim, Chr. Hosp. II
*Omant, F., Hr., Trier, Hansa-Hotel
Oppenheimer, F., Hr. Dr., Berlin, Rose
Osländer, O., Hr. m. Fr., Dortmund, Kölnischer Hof

P.

Paul, B., Hr. m. Fam., Berlin, Parkhotel
Parran, K., Hr. m. Fr., Königsberg
Silvana
*Panels, G., Hr., Amerika, Viktoria-Hotel
Pfau, O., Hr. m. Fr., Hamburg
Fremdenheim Wenker-Paxmann

Q.

*Pfeiffer, E., Frl., Berlin, Weisses Ross
*Prio, K., Hr. Dr. Fabr., Trier, Hansa-Hotel
Pflaumer, C., Hr. Reeg.-Rat, Münden
Kaiser Str. 15/17
*Pohl, M., Hr. m. Fr., Krefeld
Hotel Reichspost-Reichshof
*Pouw, H., Hr., Amsterdam, Hotel Cordan
*Prell, H., Fr., Winnenfolz, Bellevue
*Prey, R., Hr. Fabr. m. Fr., Kiel, Domhotel
Protzen, R., Exzellenz, Generalleutn. a. D.,
Schwerin, Frankfurter Str. 12

R.

Rabbow, E., Frl., Stettin, Römerhof
*Radmacher, H., Hr., Essen, Hotel Vogel
*Rastl, T., Frl., Rheinischer Hof
*Rember, H., Hr., Niederselters, Friedrichshof
*Riabokko, P., Hr., Wreubingeritz, H. Berg
de Ridder, N., Hr. m. Fr., Nymegen
Metropole
Rücken, E., Frl., Düsseldorf, Schw. Bock
*Roesker, E., Hr. Ing. m. Fr., Stolp
Römerhof
*Rockmann, J., Hr., London, Römerhof
Röder, H., Fr., Wickhola, Schwarzer Bock
*Rohstadt, K., Frl., Tamerfors, Hotel Reichspost-Reichshof
*Ross, R., Hr. m. Fr., Stuttgart, Grüner Wald
*Ruder, M., Hr. m. Fr., Frankfurt, Zum Falken
*Ruppert, L., Hr., Homburg, Grüner Wald

S.

Sacfeld, F., Hr. Gen. Dir. m. Fr., St. Ingbert
Palast-Hotel
*Sametz, B., Hr., Wien, Union
*Samson, F., Hr., Neustadt, Hansa-Hotel
Samuel, J., Hr. m. Fr., New York, Goldenes Kreuz
Schaeffer, C., Hr., Heygendorf, Silvana
Edle von Scheidlin, E., Fr. m. Tocht.,
Bad Homburg, Kaiserhof
Schiedemeier, E., Fr., Bonn, Quisisana
*Schirdewan, F., Hr., Koblenz, Central-Hotel
*Schmid, G., Frl., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Schmidt-Dissinger, K., Frl., Berlin
Zum Bären
*Schmidt, A., Hr., Stadt Ems
*Schmitt, A., Frl., Frankfurt, Central-Hotel
*Schmitz, K., Hr. m. Fr., M. Gladbach
Schwarzer Bock
Schmitz, A., Hr., Frankfurt, Zum Bären
*Schneider, A., Hr., Göttinge, Bellevue
Scholtz, O., Hr. m. Fr., Berlin, Kölnischer Hof
Schottlaender, C., Hr., Breslau, Quisisana
*Schramm, R., Hr. Obergang, Stettin, Einhorn
*Schreiber, A., Hr., Wien, Stadt Ems
*Schreg, R., Hr., Düsseldorf, Viktoria-Hotel
*Schroeder, W., Hr., Benthien, Neuer Adler
*Schulte, P., Hr., M. Gladbach, Hotel Cordan
Schwarz, E., Hr. Dr. chem., Berlin
Stadt Biebrich
Schwale, G., Fr., Idar, Kölnischer Hof
Seifert, M., Fr., Chicago, Rose
Seltmann, F., Hr. m. Fr., Chemnitz
Domhotel
Silberberg, J., Hr., Dortmund, Zum Landeshaus
Simon, W., Hr., Grünberg, Zum Falken
*Simon, S., Hr., Düsseldorf, Rose
*Simsing, C., Hr. Rechtsanw. m. Fr.,
Altona, Taunus-Hotel
*Slaghek, J., Hr., Nymegen, Grüner Wald
Spier, H., Hr. m. Fr., Traben
Fremdenheim Wenker-Paxmann
Springer, E., Frl., Braedenburg, Ev. Hospiz
*Stadtländer, M., Hr., Köln, Metropole
Stahl, L., Hr., Obenau, Stadt Ems
Steingen, K., Hr. m. Fr., Duisburg
Fremdenheim Wenker-Paxmann
*Stempfle, E., Hr. Obergang, München
Hansa-Hotel
Stern, S., Hr., m. Fr., Coburg, Weisses Ross
*Stern, H., Hr., Dresden, Grüner Wald
Stiehl, W., Hr. m. Fr. u. Begl., Amerika
Christl. Hospiz II
*Strackwitz, B., Hr. m. Fr., Göttingen
Karlsruh
*Strauss, W., Hr. m. Sohn, Guben
Christl. Hospiz II
Strebel, K., Hr. Dir., Hemmer, 4 Jahreszeiten
*Stroh, K., Hr., Berlin, Hotel Berg
*Stuart, T., Hr., Amsterdam, Hot. Nassau
*Stux, G., Hr., Wien, Grüner Wald
*Sumser, A., Hr., Münster, Metropole
*Süss, G., Hr., B. Baden, Pens. Kalz

T.

von Tatchaloff, E., Frl., Köln, Hospiz z. hl. Geist
Thiem, G., Fr., m. Begl., Köln
Sanat. Dr. Lubowski
*Thimm, W., Hr. m. Fr., Langendreier
Evang. Hospiz
*Timmerick, O., Hr. m. Fr., Sensburg
Hansa-Hotel

U.

*Ullmann, A., Hr., Laufenselden
Friedrichshof
Uvstein, A., Hr., Berlin, Taunusstr. 87

V.

*von Vertzer, W., Hr. Gutsbes. m. Fr.,
Daraast, Hotel Berg
*Vogel, M., Hr., New York, Hotel Nizza
*Völker, A., Hr., Limburg, Friedrichshof



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Saus-Kapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Theaterkarten

Offizielle Vorverkaufsstelle
für beide Häuser des
Staatstheaters

Born & Schottenfels

Kaiser-Friedr.-Platz 3 • Tel. 5580/81

Massanfertigung feiner Damenkleidung Krauter-Dörr

Telefon 6809 Gr. Burgstr. 13 L.

W.
 *Wagner, K., Hr. m. Fr., Freiburg
 *Wagner, B., Frl., Babenhäuser
 *Wagner, R., Hr. m. Fr., Esslingen
 Walbaum, B., Hr. m. Fr., Köln-Mühlheim
 *Wally, J., Frl., Neu Richmond
 *Wally, H., Frl., Neu Richmond
 *Wally, M., Fr., Neu Richmond
 *Wally, J., Fr., Winnepolis

*Walter, L., Frl., Köln
 *Walter, E., Hr., Köln
 Wendland, H., Hr. Dir., Stockholm
 *Weber, W., Hr., Laufenselden
 Weber, J., Hr. m. Fr., Spenge
 *Weimann, J., Hr. m. Fr., Ehrenbreitstein
 *Weinberger, G., Hr., Pforzheim
 Weinreich, E., Hr., Köln
 *Weiss, L., Hr., Luzern
 *Wentker, H., Hr. m. Fr., Lette

*Werle, H., Frl., Darmstadt
 *Wetzerkamp, A., Frl. Dr. jur., Berlin
 Wetzel, E., Fr., Rathenow
 Wiemann, M., Fr., Dortmund
 *Wiennig, W., Hr., Köln
 Winkelshoff, H., Hr. m. Sohn, Deutz
 *Wissmann, W., Hr. Ing., Berlin
 *Wolf, A., Hr. Pfarrer, Mandel
 *Wolf, P., Hr., Albig
 *Woljertz, E., Hr. m. Fr., Solingen

*van Wyk, H., Hr. m. Fr., Rotterdam
 Metropole

Z.

Zickgraf, G., Hr. Dr. med., Bremerhaven
 Zimmermann, M., Fr. m. Kind, Mülheim
 Zins, M. Fr., Elberfeld
 Zisch, P., Hr. m. Fr., Berlin
 Gräfin Zeitweitz, M., Fr. m. Begl., Berlin

Ufa-Palast

das Theater für Alle!

Der sensationelle Ufa-Groß-
 Film vom internationalen
 Mädchenhandel

Die Frauengasse von Algier

Hauptrollen:

Camilla Horn
 (das „Gretchen“ im „Faust“-Film)
 Maria Jakobi
 Warwick Ward

Die atemberaubende Handlung —
 Doppelleben einer Frau, Mädchen-
 raub und -Verschleppung, feigstes
 Verbrechen — mufet an wie ein
 Märchen und ist doch geschöpft aus
 wirklichen Begebenheiten.

Die Aufnahmen wurden im Lande selbst
 gemacht:

Die Frauengasse von Algier, die
 verschwiegene Strasse der Prostituierten,
 eines der furchtbarsten Elends-
 quartiere der Welt — und der ganze
 farbenprächtige Zauber des Orients.

Dazu das
 große Beiprogramm!

Beginn:

Wochentags 6 und 8 1/2 Uhr
 Sonn- und Feiertags 4 1/4, 6 1/4, 8 1/2 Uhr
 849]

Chausseehaus.

Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Speisen
 zu jeder Tageszeit. Gute und preiswerte offene
 und Flaschenweine. Gepflegtes Bier. Mäßige
 Preise. Schöner schattiger Garten.

Eiserne Hand

RESTAURANT u. CAFÉ
 Mitten im Tannenwald gelegen,
 421 m ü. d. M. Eisenbahnstation
 der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach
 Das ganze Jahr geöffnet
 Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit
 Inh.: H. Kraft.

Atlantic-Haus

Bodenstedtstrasse 5, an der Parkstr.
 Ruhige Zimmer mit Verpflegung
 Thermalbäder Grosser Garten.

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt
 Kalte oder warme Speisen vor,
 während und nach d. Vorstellung
 Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klander

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1
 im Kurviertel
 Erstklassige Spiele und Spielwaren
 Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Fremdenzimmer für Pfingsten

Wie das Städtische Verkehrsbüro mitteilt, ist in der
 Pfingstwoche und an Pfingsten mit einem starken Fremden-
 verkehr in Wiesbaden zu rechnen, so dass unter Um-
 ständen die vorhandenen Zimmer in den Hotels und
 Pensionen nicht ausreichend sein dürften. Das Städtische
 Verkehrsbüro richtet daher an die Einwohnerschaft
 Wiesbadens die ebenso höfliche wie dringende Bitte, ihm
 Privatzimmer zur Verfügung zu stellen, um den Fremden,
 die keine Zimmer vorausbestellt haben, eine gute Unter-
 kunft nachweisen zu können. Es muss hierbei betont
 werden, dass nur gut eingerichtete Zimmer zur Anmeldung
 gebracht werden dürfen, um Klagen über schlechte Unter-
 bringung in Wiesbaden zu vermeiden. Anmeldungen mit
 Angabe der Preise pro Bett und Nacht einschliesslich
 Frühstück werden umgehend schriftlich an das Städtische
 Verkehrsbüro unter Angabe der etwaigen Fernsprechnummer
 erbeten. Die in der Anmeldung festgelegten
 Preise sind für die Vermieter bindend. Eine Zuweisung
 an Privatvermieter kann selbstverständlich nur dann
 erfolgen, wenn die in Hotels und Pensionen zur Ver-
 fügung stehenden Zimmer restlos b. setzt sind.

Jagdschloss u. Forsthaus Platte 500 m ü. d. M.

Restauration und Pension

Wiesbadens schönster Ausflugsort mit wundervollem Rundblick
 auf Wiesbaden, Taunus und Rheinebene. Herrlicher Aufenthalt
 für Erholungsbedürftige. Autobus ab Kaiser-Friedrich-Platz
 2.30 u. 3.30 Uhr. Fernsprecher 2894

Wildbad Schlangenbad „Hotel Kaiserhof“

Bestbekanntes Haus. Pension Mk. 6.— bis 8.—
 Grosses Garten-Restaurant und Café

Telefon 80 Bes.: Josef Bremser Telefon 50

Konditorei und Café FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
 Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
 Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Auto-Großgarage „Kochbrunnen“

Wiesbaden, Stiftstrasse 18

Einfahrt Kellerstrasse
 Die Grossgarage enthält Einzel-, Sammel-Boxen u. geschlossene Hallen
 u. bietet Raum für ca. 70 Kraftfahrzeuge. — Tag und Nacht geöffnet
 Sämtl. Räume sind mit Zentralheizung versehen, für Fahrer Logis,
 Tank, Reparaturwerkstatt. Inhaber: Dipl.-Ing. Hermann Badowski.

Telefon 9069

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
 von 10—1 Uhr vorm. und 3—5 Uhr nachm. und zwar wegen
 Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
 Gemäldesammlung:
 Sonntag, Dienstag, Donnerstag
 vormittags
 Mittwoch und Freitag
 nachmittags

Landesmuseum
 Nass. Altertümer:
 Mittwoch und Freitag vorm. und
 Sonntag nachm. Erdgeschoss
 und 1. Stock
 Dienstag, Donnerstag und Samstag
 nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
 übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
 Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
 ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Der moderne
Damen-Haarschnitt

die vollkommene

• Schönheitspflege •

Käthe Schalles-Scheibel
 Langgasse 41 I Fernruf 8483

Orthop. Schuhwaren n. Maß

werden prompt und unter Garantie angefertigt
 Schuhmachermeister

Theodor Ries

Telefon 2944 Taunusstr. 7

Neuwäscherei
A. Kirsten

Scharnhorststr. 7 Telefon 4074
 Spezial-Geschäft f. feine Herren- u. Damenwäsche
 Grösste Schöpfung, reelle Preise.
 Übernahme ganzer Häuser.

Pallabona Puder

Durch Trockenbehandlung in 2—3 Mi-
 nuten die schönste Frisur (keine Naß-
 wäsche). Reinigt und entfettet. — Die
 Haarwellen bleiben erhalten. Für Tanz
 und Sport unentbehrlich. Besonders ge-
 eignet für Bubikopf. Millionenfach
 erprobt. Weisen Sie Nachahmungen zu-
 rück. Zu haben in Streu- u. Runddosen
 von M. 1.— an in Friseurgeschäften,
 Parfümerien, Drogerien und Apotheken.



Film-Palast

Wiesbadens führendes Lichtspiel-Theater
 Das Pfingstprogramm!

2 Grossfilme!

die in der ganzen Welt
 grösste Wertschätzung fanden

Sie konnten zusammen
 nicht kommen

Wie einst im Mai

doch ihre Enkel fanden sich

Wie einst im Mai

u. dieses Lichtbild der Parufamat zeigt

ELLEN RICHTER

die beliebte deutsche Filmkünstlerin
 im Wandel der Zeiten

Im Jahre 1849 als glückseliges Kind
 der Biedermeierzeit

im Jahre 1889 als ehrwürdige Matrone

im Jahre 1927 als das moderne, kultur-
 überflutete Mädel mit Bubikopf,
 Smoking und Monokel.

Ein Film, umweht von der zaubervollen
 Traumschwere vergangener Zeiten, dem
 besonders reizvolle Bilder aus Alt-Berlin
 zu eigen sind.

Ein Spitzenfilm d. deutsch. Lichtbildkunst

Den zweiten Grossfilm bringt

Buster Keaton

Der Mensch mit dem todtraurigen Gesicht,
 der Mann, der nicht lachen kann, in einer
 Hornvielschen Geschichte von ca. 2000
 Meter Länge, bei der aber nicht in einem
 Meter das losende Gelächter ausbleibt.

Emelka-Wochenchau, Wollen: Neues

Kulturfilm